



# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

068/16

Beschluss	
Nr.	vom
wird von StSt OB-Büro ausgefüllt	

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:  
Wiegel, Ulrich

Tel. Nr.:  
82-2269

Datum:  
18.04.2016

1. Betreff: Schlussbericht Halle Rammersweier

2. Beratungsfolge:	Sitzungstermin	Öffentlichkeitsstatus
1. Haupt- und Bauausschuss	13.06.2016	öffentlich

3. Finanzielle Auswirkungen:  
(Kurzübersicht)

Nein Ja

4. Mittel stehen im aktuellen DHH bereit:

Nein Ja

in voller Höhe  teilweise  
(Nennung HH-Stelle mit Betrag und Zeitplan)

1.990.000 €

5. Beschreibung der finanziellen Auswirkungen:

1. Investitionskosten

Gesamtkosten der Maßnahme (brutto) 1.978.915,00 €

Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.) ./.  
82.658,35 €

Kosten zu Lasten der Stadt (brutto) 1.896.256,65 €

2. Folgekosten

Personalkosten unverändert €

Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand  
nach Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. der  
Durchführung der Maßnahme 10.000 €

Zu erwartende Einnahmen (einschl. Zuschüsse) ./.  
\_\_\_\_\_ €

Jährliche Belastungen  
\_\_\_\_\_ €

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

068/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:  
Wiegel, Ulrich

Tel. Nr.:  
82-2269

Datum:  
18.04.2016

---

Betreff: Schlussbericht Halle Rammersweier

---

## **Beschlussantrag (Vorschlag der Verwaltung):**

Der Haupt- und Bauausschuss nimmt den in der Vorlage dargestellten Schlussbericht zur Sanierung der Mehrzweckhalle Rammersweier zur Kenntnis.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

068/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:  
Wiegel, Ulrich

Tel. Nr.:  
82-2269

Datum:  
18.04.2016

---

Betreff: Schlussbericht Halle Rammersweier

---

## Sachverhalt/Begründung:

Im Konjunkturpaket II im Jahr 2009 konnte die Mehrzweckhalle in Rammersweier nicht berücksichtigt werden, da damals bei anderen Hallen größerer Bedarf festgestellt wurde. Die Arbeiten sollten daher im Nachgang des Konjunkturpakets projektiert werden. So wurde am 14.10.2013 dem Baubeschluss „Sanierung Halle Rammersweier“ mit der Beschlussvorlage Nr. 135/13 vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

Die Planung wurde im Fachbereich 5 in enger Abstimmung mit der Ortschaft und den Vereinen bis zur Entwurfsplanung durchgeführt. Für die weiterführende Planung wurde das Büro Joos Architektur (Offenburg), mit der Genehmigungs- und Ausführungsplanung sowie der Durchführung der Maßnahme beauftragt. Die weiteren beauftragten Büros waren das Büro Frenzel und Klumpp (Offenburg, Tragwerksplanung), das Büro Werndl (Oberkirch, Fachplanung Heizung, Lüftung, Sanitär) und das Büro EPS Müller (Bühl, Fachplanung Elektrotechnik).

Im Wesentlichen wurden folgende Sanierungsmaßnahmen durchgeführt:

- Energetische Sanierung der Gebäudehülle
- Erneuerung der Fenster, Verglasungen und Eingangstüren
- Installation einer neuen Lüftungsanlage
- Einbau einer Deckenstrahlheizung
- Einbau einer neuen Hallendecke mit LED-Beleuchtung
- Einbau einer neuen Prallwand in der Halle
- Umbau und Sanierung der Nebenräume und der Dusch- und WC-Anlagen
- Sicherstellung einer barrierefreien Nutzung der Halle
- Erneuerung der Elektroinstallationen inkl. Bühne
- Installation einer Mess-, Steuer-, Regeltechnik (MSR)
- Einbau eines Multi-Motion-Centers und weiterer Sportgeräte
- Einbau einer neuwertigen Küche aus der alten Mensa der Konrad-Adenauer-Schule

Dazu kamen unvorhergesehene Maßnahmen:

- Verlegung von neuen Abwasserleitungen, da im Bestand Undichtigkeiten festgestellt wurden
- Sanierung des Bühnenraums:
  - die Decke aus statischen Gründen
  - die Wände aus baulichen Gründen
  - die Vorhänge auf Grund von Brandschutzauflagen
- Nachrüstung eines Glasausschnitts in der Tür des Sportlergangs
- Installation einer Schließanlage mit E-Zylindern

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

068/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:  
Wiegel, Ulrich

Tel. Nr.:  
82-2269

Datum:  
18.04.2016

Betreff: Schlussbericht Halle Rammersweier

Die Eröffnung der Halle Rammersweier fand nach 10 Monaten Bauzeit am 08.11.2014 durch die Oberbürgermeisterin statt.

Die Baumaßnahme verlief überwiegend reibungslos und konnte mit einer Verzögerung von ca. 6 Wochen fertig gestellt werden. Ursache für die Verzögerung war insbesondere die fehlende Kooperation des Prallwandherstellers bei der Planung der Prallwand, trotz mehrfacher Fristsetzung seitens Bau- und Projektleitung. Außerdem mussten die Abwasserleitungen neu verlegt werden. Diese Maßnahme wurde erst im Rahmen der Durchführung der Sanierungsarbeiten offensichtlich.

Die Restarbeiten und die Mängelbeseitigung wurden angesichts der Größe der Baumaßnahme in einem üblichen Zeitrahmen fertiggestellt. Das Insolvenzverfahren der beteiligten Elektrofirma hat allerdings längere Bearbeitungszeiten bei der Mängelbeseitigung verursacht, da sich hier Materialbestellungen und die Besetzung der Baustelle immer wieder verzögert hatten.

## 1.2 Kostenfeststellung

Für die Sanierung der Halle in Rammersweier wurden insgesamt 1.990.000 Euro im Haushalt bereitgestellt.

<b>Sanierung Halle Rammersweier Kostenfeststellung</b>		bereitgestellte Haushaltsmittel im NHH 2105	Kostenfeststellung 24.03.2016	Abweichung zu den Haushaltsmitteln
KG 200	Herrichten + Erschließen			
KG 300	Bauwerk - Baukonstruktion	975.000 €	1.002.003 €	-27.003 €
KG 400	Bauwerk - Techn. Anlagen	630.000 €	590.278 €	39.721 €
KG 500	Außenanlagen	23.000 €	7.147 €	15.852 €
KG 600	Ausstattung + Kunst	32.000 €	32.691 €	-691 €
KG 700	Baunebenkosten	330.000 €	346.793 €	-16.793 €
	Gesamtkosten inkl. MwSt 19%	1.990.000 €	1.978.915 €	11.086 €
	Abweichung in %	100,00%	99,44%	

Die Kostenfeststellung beläuft sich auf rund 1.980.000 Euro und liegt somit rund 10.000 Euro unter den zur Verfügung gestellten Mitteln.

# Beschlussvorlage

Drucksache - Nr.

068/16

Dezernat/Fachbereich:  
Fachbereich 5, Abteilung 5.2

Bearbeitet von:  
Wiegel, Ulrich

Tel. Nr.:  
82-2269

Datum:  
18.04.2016

Betreff: Schlussbericht Halle Rammersweier

## 1.3 Zuschüsse

<b>Sanierung Halle Rammersweier Zuschüsse</b>		Baubeschluss vom 14.10.2013	Kostenfeststellung 24.03.2016	Abweichung zum Baubeschluss
KEA baul. Wärmeschutz		39.000,00	40.365,00	1.365,00
PTJ Lüftung		55.000,00	30.247,35	- 24.752,65
PTJ Beleuchtung		12.000,00	12.046,00	46,00
Gesamtzuschüsse inkl. MwSt 19%		106.000,00	82.658,35	- 23.341,65
Abweichung in %		100,00%	77,98%	

Der Zuschuss für die Lüftungsanlage ist erheblich niedriger ausgefallen, als zu Projektbeginn erwartet wurde. Dies ist darin begründet, dass die Beauftragung der Lüftungsarbeiten unter den Kosten der Kostenberechnung lag und somit auch der Zuschuss ebenfalls gesenkt wurde.